



netzwerk oberberg
GEGEN GEWALT



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

GLEICHSTELLUNGSSTELLE

OBERBERGISCHER KREIS | DER LANDRAT | 51641 Gummersbach

An die
Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Kontakt: Magdalena Tertel
Zimmer-Nr.: E 22
Mein Zeichen: 25.11.2024
Tel.: 02261 88-1900
Fax: 02261 88-972-1900

gleichstellung@obk.de
www.obk.de
Steuer-Nr. 212/5804/0178
USt.-Id.Nr. DE 122539628

Datum: 11.11.2024

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Medien,

im letzten Jahr sind in Deutschland 155 Frauen durch ihren (Ex-) Partner getötet worden.

256.276 Menschen in Deutschland wurden 2023 Opfer häuslicher Gewalt, davon sind 70 Prozent weiblich. Dies ist ein Anstieg um 6,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2022.

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter, zeigt sich in Mobbing, Stalking und sexueller Belästigung ebenso, wie durch Einsperren, komplette soziale Isolation, Verweigerung finanzieller Mittel, Beschimpfungen, Bedrohungen und vielem mehr.

Gewalt gegen Frauen ist auch in Oberberg traurige Realität. Die Kreispolizeibehörde hat im letzten Jahr 375 Fälle der häuslichen Gewalt registriert, davon sind 230 Fälle an die Jugendämter gemeldet worden, bei denen die Kinder und Jugendliche unmittelbar oder mittelbar betroffen waren. Ein besonders grausames Beispiel stellt hier der Fall einer Gummersbacherin dar, die Anfang 2024 von ihrem Ex-Partner mit hochprozentiger Schwefelsäure übergossen und dadurch schwer verletzt wurde.

Wir als Netzwerk Oberberg no-gegen Gewalt und Regional AG Oberberg wollen am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen das Schweigen brechen und ein entschiedenes Zeichen gegen Gewalt und für Solidarität setzen.

Dazu werden an einigen Rathäusern und dem Kreishaus die Flaggen „Frei leben ohne Gewalt“ von Terres des Femmes gehisst.

Außerdem findet am **25. November von 11 bis 17 Uhr unser Aktionstag unter dem Motto „Oberberg sagt NEIN zu Gewalt“** im EKZ Bergischer Hof in Gummersbach (Kaiserstraße 35) statt.

Kreissparkasse Köln
IBAN DE82 3705 0299 0341 0001 09
BIC COKSDE33

Postbank Köln
IBAN DE97 3701 0050 0000 4565 04
BIC PBNKDEFF

Sparkasse Gummersbach
IBAN DE15 3845 0000 0000 1904 13
BIC WELADED1GMB

Beteiligte

Netzwerk Oberberg no-gegen Gewalt
Regional AG Oberberg (Zusammenschluss aller Gleichstellungsbeauftragten – Kommune, OBK und Aggerverband)
Caritasverband Oberberg – Fachdienst Frauen
WEISSER RING e.V.
Opferschutz Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis
nina + nico e.V., – Beratung von Mädchen, Jungen und Frauen
EFL - Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
Psychologische Beratungsstelle Herbstmühle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Koordinatoren der Frühen Hilfen der Jugendämter
Netzwerk ASS - anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt im Oberbergischen Kreis
Gewaltpräventionstrainerinnen und -trainer „Wehren ohne Wut“
Selbstverteidigung Escrima

Unser Angebot

Mahnmal des Caritasverband Oberberg mit 155 Paar Frauenschuhen für alle, die in Deutschland 2023 von ihrem (Ex-) Partner getötet wurden, ergänzt von den Koordinatoren der Frühen Hilfen der Jugendämter um 100 Paar Kinderschuhe, die 2023 direkt Opfer von Gewalt gegen Frauen in Oberberg wurden.

Außerdem: Schnupperangebote Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, Kinderspielecke mit Betreuung, Glücksrad mit vielen tollen Gewinnen, Bühnenprogramm und mehr.

Schülerinnen der Gesamtschule Gummersbach verkaufen Getränke und Snacks. Der Erlös wird zur Finanzierung des Abiballs genutzt.

Unser Programm

11:00 Uhr Start des Aktionstages im Erdgeschoss auf der Mall-Fläche

12:30 Uhr Offizielle Eröffnung durch das Veranstaltungsteam

Grußwort und Impuls von Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach

Grußwort und Impuls zum Thema Frauenhäuser von Ralf Schmallenbach (Dezernent des Dezernats II des Oberbergischen Kreises für Gesundheit, Jugend, Soziales)

17:00 Uhr Offizielles Ende des Aktionstages

Über den Tag verteilt werden Fachkräfte aus Oberberg auf der Bühne zum Thema berichten, außerdem werden auch Gewaltopfer hier ihre Geschichte erzählen.

Moderation: Nina Sommer (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Gummersbach & Sprecherin Regional AG Oberberg)

Das musikalische und tänzerische Begleitprogramm wird von ukrainischen Frauen und Kindern aus Gummersbach gestaltet.

Wir freuen uns über viele Unterstützerinnen und Unterstützer. Helfen Sie uns, zusammen ein klares Zeichen gegen Gewalt zu setzen und die Politik dazu aufzurufen das Thema im Fokus zu behalten.

Es fehlt an Frauenhausplätzen, zudem muss jede 4. Frau für den Platz im Frauenhaus selbst zahlen. Es fehlen Anlauf- und Beratungsstellen für potenzielle Täter.

Seit 2018 wird in der Politik über einen Rechtsanspruch auf Schutz vor Gewalt gegen Frauen gesprochen. Ein entsprechendes Gesetz gibt es bislang nicht.

Das Netzwerk no-gegen Gewalt

Das im Jahr 2002 gegründete Netzwerk Oberberg no-gegen Gewalt hat sich die Hilfe und Unterstützung der Opfer und die Gewaltprävention zur Aufgabe gemacht. Es entstand im Oberbergischen Kreis ein engmaschiges, effektives Unterstützungsnetz, geprägt von differenziertem Fachverstand, kurzen Wegen und gegenseitigem Vertrauen.

Die Regional AG Oberberg

Ein Zusammenschluss aller Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen, des Oberbergischen Kreis und des Aggerverbandes.

Sinn und Zweck des Zusammenschlusses ist es, auf Kreisebene gemeinsame Positionen zu entwickeln, diese nach Außen zu vertreten und auf deren Umsetzung hinzuwirken. Insbesondere sind Aufgaben der Regional AG Oberberg:

- zu frauen- und gleichstellungspolitischen Themen öffentlich Stellung zu beziehen
- themen- und zielgruppenorientierte Projektarbeit
- Kontakt und Zusammenarbeit mit Frauengruppen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Gleichstellungsbeauftragten anderer Institutionen
- Tagungen und Fachkonferenzen zu veranstalten.

Unser Dank

Wir möchten uns an dieser Stelle bereits herzlich bei GMerleben agentur / GMerleben e. V., namentlich Rüdiger Hockamp und Uwe Gothow, sowie beim gesamten Team und dem Geschäftsführer des Bergischen Hofs, Herr Marco Ludwig, für die großartige Unterstützung und das Möglich machen bedanken.

Wir freuen uns über ihre Berichterstattung. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Magdalena Tertel
Gleichstellungsbeauftragte
des Oberbergischen Kreises
Leitung
Netzwerk Oberberg no-gegen Gewalt

Nina Sommer
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Gummersbach
Sprecherin Regional AG Oberberg

Foto: Rüdiger Hockamp

Barbara Reichler (WEISSER RING e.V.), Sabrina Maar (Opferschutzbeauftragte Kripo OBK), Nina Sommer (Gleichstellungsbeauftragte Stadt GM), Magdalena Tertel (Gleichstellungsbeauftragte OBK), Anika Lemmer (Gewaltschutzberaterin Caritas Oberberg), Monica Weispfennig (nina + nico e.V.) (v.l.)

Das Bild darf „frei von Rechten Dritter“ für die honorarfreie Veröffentlichung genutzt werden.